

DAS WAR DIE STERNWANDERUNG

Am 20. Oktober machten sich Wandergruppen aus den 8 Anningergemeinden - Baden, Pfaffstätten, Traiskirchen, Gumpoldskirchen, Guntramsdorf, Mödling, Hinterbrühl und Gaaden - auf den Weg zum gemeinsamen Treffpunkt beim „Anningerhaus“.

Dort feierte man im Rahmen des von der Wienerwald Tourismus GmbH organisierten und von der Blasmusik Gaaden musikalisch untermalten Festes auf der neuen Außenanlage die Fertigstellung der Beschilderung der neuen Themenwanderwege auf unserem Hausberg.

Neben hoher Prominenz nahmen auch lokale Institutionen wie der Biosphärenpark, der Naturpark Föhrenberge, die Bergrettung, die Berg- und Naturwacht, die Mountainbike-Community und unser Verein mit Infobeträgern teil.

Das Echo auf die Veranstaltung war so positiv, dass die Vereinspitze bereits eine Wiederholung angeregt hat, - allerdings im Wanderherbst im September, wo die Witterungsbedingungen etwas freundlicher sind.

Bei Redaktionsschluss dieses Mitteilungsblattes war darüber noch nicht entschieden worden. Definitives werden wir Ende August berichten!



IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber: „Verein der Naturfreunde in Mödling vom Jahre 1877“
Für den Inhalt verantwortlich: Obmann Dipl. Ing. Dr. Leopold Lindebner, 2340 Mödling, Herzogsgasse 4/TOP 5
Fotos: Dipl. Ing. Dr. Leo Lindebner, Helmut Nossek, Dipl. Ing. Peter Schleißner, Bruno Wladecker, Wienerwald Tourismus
Konzept, Texte, Layout: Dipl. Ing. Dr. Ulla-Petra Freilinger, Kopien: WLK Drucktechnik



Mitteilungen

Verein der Naturfreunde in Mödling vom Jahre 1877

Vereinsanschrift | 2340 Mödling, Herzogsgasse 4, TOP 5 | E: info@verein1877.at | H: www.verein1877.at
Vereinshäuser mit ganzjähriger Bewirtschaftung | „Anningerhaus“ und Waldrast „Krauste Linde“ an der Anningerforststraße
Bankverbindung | IBAN: AT91 3225 0000 0072 0912 | BIC: RLNWATWWGTD

Einladung zur Mitgliederversammlung 2025

Samstag, den 5. April 2025
um 15.00 Uhr, „Krauste Linde“

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Obmann
2. Bericht des Obmanns
3. Vorlage des Rechnungsabschlusses 2021 durch den Kassier
4. Bericht der Kassaprüfer und Entlastung des Vorstands
5. Neuwahl des Vorstands
6. Beschlussfassung über eingebrachte Mitgliederanträge
7. Allfälliges

Anschließend: Ehrung langjähriger Vereinsmitglieder

Sollte um 15.00 Uhr nicht die erforderliche Mindestanzahl an Mitgliedern anwesend sein, findet um 15.30 Uhr eine neuerliche Hauptversammlung mit den gleichen Tagesordnungspunkten statt, die ohne Rücksicht auf die Anzahl der Anwesenden beschlussfähig ist.

Mitgliederanträge müssen acht Tage vor der Mitgliederversammlung schriftlich beim Vorstand eingebracht werden.

Für Mitglieder mit einer Gehbehinderung wird auch heuer ab dem Parkplatz/Prießnitztal eine Mitfahrgelegenheit angeboten. Abfahrt: 14.00 Uhr.

Ich freu' mich auf Dein/Ihr Kommen!
Obmann StR DI Dr. Leo Lindebner



NEUE AUSSENANLAGE BEIM ANNINGERSCHUTZHAUS

MITGLIEDEREHRUNG 2025

Im Rahmen der Hauptversammlung werden wieder unsere langjährigen Mitglieder geehrt! Wir gratulieren den Jubilaren, danken für die langjährige Treue und würden uns freuen, die Ehrenzeichen persönlich im Rahmen der Mitgliederversammlung überreichen zu dürfen.

Mit dem „**Silbernen Vereinsabzeichen**“ für 25-jährige Mitgliedschaft werden geehrt: Heidrun Hajostek und Ing. Alfred Schöfberger

Mit dem „**Goldenen Vereinsabzeichen**“ für die 35-jährige Mitgliedschaft werden geehrt: Emma Jaros, Johann Raffetseder, Ilse und Georg Waldner



Obmann
GR wHR DI Dr. Leo Lindebner

Liebe „Anninger-Familie“ ...

Rund um den Anninger mit den beiden Berggasthäusern der Krausten Linde und dem Anningerschutzhaus hat sich im letzten Jahr außergewöhnlich viel getan. Ich erinnere an die für uns alle überraschende Nominierung des Anningers als einer der drei schönsten Plätze des Landes. Das mediale Drumherum hat uns viel Bekanntheit und Aufmerksamkeit beschert.

Nochmal erwähnen will ich auch die Aufnahme unseres Anningerschutzhauses in den Fallstaff Hüttenguide 2024. Das Bewahren des besonderen Charms des Hauses und die gute traditionelle Küche mit Ergänzung von Wildgerichten bei freundlichem Service gaben Anlass für eine Zertifizierung nach den Fallstaff-Kriterien. Es ist mir diese Auszeichnung unseres neuen Pächters Andreas Bachinger besonders wichtig, weil sein erstes Jahr als Hüttenwirt für ihn, jedoch auch für uns als Verein mehr als herausfordernd war.

Ein passendes und optimiertes Bewirtschaftungs- und Betriebskonzept zu finden war für unseren Hüttenwirt nicht leicht, eine große Schwierigkeit war und ist es geeignetes Personal zu finden. Der Verein war als Bestandsgeber gefordert die Gebäudeinfrastruktur und Gebäudetechnik des Gebäudebestandes zu erneuern, unaufschiebbare Investitionen von der Wasserversorgung bis zur Dachreparatur waren durchzuführen und vor allem zu finanzieren. Gebrechen sind oft zu Unzeiten, wie der gänzliche Ausfall der Heizung im Haupthaus am Heiligen Abend, aufgetreten. Ein etwas verzweifelter Hüttenwirt, welche zu den Weihnachtsfeiertage defacto ausgebucht war, hat mich angerufen, alle regionalen Installateure waren im Betriebsurlaub!

Ein besonderer Höhepunkt war im Vorjahr die Sternwanderung und Festveranstaltung zur Fertigstellung der Neuausschilderung einschließlich der Errichtung von 26 Übersichtstafeln am Anninger, organisiert von Wienerwald Tourismus mit den Annnergemeinden mit Abschluss beim Anningerschutzhaus. Kurz vor der Festveranstaltung konnte die Kaiserstiege in Stand gesetzt und der große Vorplatz beschottert und erneuert werden. Ein Danke gilt einzelnen Vorstandsmitgliedern für die aufwendigen Mäh- und Pflegearbeiten im Vorfeld. Das gab dem Berggasthaus ein erneuertes Gesicht, die Festveranstaltung konnte auf einen wunderbaren Platz am Berg inmitten der Natur stattfinden.

Auch für das laufende Jahr zeichnen sich bereits viele Aufgaben und ein notwendiges außergewöhnliches Engagement des Vereines ab!

Zunächst darf ich euch alle wiederum auf das Allerherzlichste in unser „kleines Paradies“ vor unsere Haustür einladen, wünsche gute Erholung und viel Freude.

Euer Obmann Leo Lindebner

ANNINGERWALLFAHRT UND BERGMESSE 2025

Bereits zum 3. Mal organisiert der Pfarrverband „Am Mödlingbach“ unter der Leitung von Dechant Pfarrer Mag. Adolf Valenta mit der Unterstützung unseres Vereins eine Ökumenische Bergmesse bei der „Neuen Kaiser Jubiläumswarte“ und zwar am

Pfingstmontag, den 9. Juni 2025

Die Wanderung zum Veranstaltungsort - die Erwachsenen starten im Prießnitztal, die Jugendgruppen gehen den kürzeren Weg vom Richardhof aus - dient der Besinnung und der Stärkung des Gemeinschaftsgefühls.

Für Mobilitätsbeeinträchtigte gibt es einen Bus-Shuttledienst ab Parkplatz/Prießnitzgasse.

Wir freuen uns über die Beteiligung aller im Mödling tätigen Glaubensgemeinschaften in großer Zahl.

Treff- bzw. Ausgangspunkt:

Parkplatz/Prießnitztal um 9.00 Uhr

Ökumenische Bergmesse:

Neue Kaiser Jubiläumswarte um 11.00 Uhr

Das „Anningerhaus“ ist geöffnet und bietet für die hungrigen Wandergesellschaft auch kleine Gerichte wie Speck-, Käse- und Schmalzbrote und kostengünstige Getränke an.



MITGLIEDSBEITRAG 2025

Der derzeitige Mitgliederstand beläuft sich auf 375. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt weiterhin € 10,00 für Hauptmitglieder, jeweils € 5,00 für weitere Familienmitglieder.

Die Beitragsabgabe für alle Mitglieder Alpiner Vereine Österreichs an den Hauptverband sowie an die Österreichische Bergsteigervereinigung von 1 Euro pro Mitglied wird aus dem Mitgliedsbeitrag beglichen.

Da wir Namensgleichheiten haben, ersuchen wir bei den Überweisungen den Namen sowie die Postleitzahl deutlich zu schreiben, um die Einzahlung korrekt zuordnen zu können.

Bei Abweichungen oder Änderungen Ihrer Anschrift bitten wir um Information an den Verein unter info@verein1877.at.



Kassier
Klaus Percig

RECHNUNGSABSCHLUSS 2024

Liebe 1877er!

Das vergangene Jahr 2024 war für unsere Finanzen wieder sehr herausfordernd!

Unser besonderes Augenmerk lag dabei bei unserem Anningerhaus. Hier mussten wir umfangreiche Neuanschaffungen und Reparaturarbeiten im Küchen- und Schankbereich vornehmen. Wie Euch sicher bekannt, haben wir auch den historischen Vorplatz des Eingangsbereiches freigeschnitten und neugestaltet.

Aber bei der Krausten Linde und bei unseren Quellen galt es ebenfalls einige größere Investitionen zu tätigen.

Das Jahr 2024 haben wir mit einem Saldo von € 102.201,78 begonnen.

Die Ausgaben übers Jahr betragen € 142.542,03, die Einnahmen € 85.617,60.

Unser Saldo mit 31. Dezember 2024 beträgt somit € 45.277,35.

Die größten Posten bei den Einnahmen waren u.a.:
Mitgliedsbeiträge: € 2.420,00
Spenden in der Höhe von € 2.755,00
Pachteinnahmen: 31.353,60
Subventionen der Annnergemeinden: € 36.888,00.
VAVÖ: € 4.624,00.

Die größten Posten bei den Ausgaben waren u.a.:
Versicherungsprämien € 10.906,38
Investitionen in die beiden Häuser: € 113.366,39
Pacht an Öbf AG: € 1.672,56

Da auch dieses Jahr dringend erforderliche und finanziell herausfordernde Verbesserungen in das Anningerhaus und in die Krauste Linde anstehen, werden wir auch 2025 den vorhandenen Überschuss dringend für diese Arbeiten benötigen.

Mein besonderer Dank gilt Ihnen, unseren treuen Mitgliedern für die pünktliche Überweisung des Mitgliedsbeitrages und der großzügigen Spenden.

Auch den Annnergemeinden mit ihren Einwohnerinnen und Einwohnern gilt ein besonderer Dank: Ohne ihre finanziellen Beiträge und mit den oft hilfreichen Unterstützungen könnten wir die bestehende Infrastruktur auf unserem Hausberg, dem Anninger, nicht aufrechterhalten!

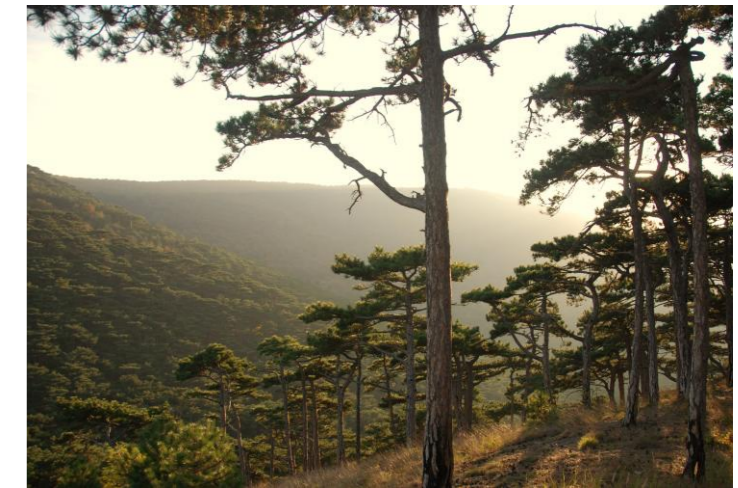
Euer Kassier Klaus Percig

9 SCHÄTZE? - LEIDER NEIN ...

Der Anninger wurde vom ORF-NÖ-Landesstudio für die Teilnahme an der heurigen Veranstaltung „9 Plätze - 9 Schätze“ nominiert.

Maria Taferl hatte sich schon 2x selbst beworben und hatte sehr viel Unterstützung von ORF und NÖN. Mit der Vorstellung der NÖ-Patin Lidia Blaich, die in Maria Taferl schon etliche Konzerte gegeben hatte, war der 2. Platz für unseren Hausberg vorherzusehen.

Aber wer weiß, wofür's gut ist ... So bleibt der Anninger Geheimtipp für die lokalen Kenner und Wissenden im Ballungsraum Wien, - für nach der Schule oder der Arbeit, spontan jeden Tag, zu Fuß oder auf dem Mountainbike, allein oder mit Freunden ...



SANIERUNG DER OCHSENQUELLE

Der Verein 1877 verantwortet insgesamt 9 Quellen am Anninger. Dazu gehören u.a. das Maibründl und die Rifferquelle, aber auch die Eschenquelle (Trinkwasser für die „Krauste Linde“) und die Ochsenquelle (Trinkwasser fürs „Anningerhaus“).

2024 mussten bei der Ochsenquelle einige sanitätsbehördlich vorgeschriebene, aufwendige Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden:

- ✓ Das Freistellen des Areals von jedwedem Bewuchs,
- ✓ eine neue Brunnschachtbelüftung und die
- ✓ teilweise Neueinzäunung des Quellschutzgebietes.

